

Hilfe für „Samhathi“

Am HCG fand eine „Ersatz-Tombola“ statt

(red) Was als Notbehelf gedacht war, erwies sich als toller Erfolg: Seit über 20 Jahren unterstützt das Hans-Carossa-Gymnasium die Entwicklungsorganisation „Samhathi“ im indischen Kerala. Da wegen der Coronamaßnahmen das traditionelle Sommerfest mit der Samhathi-Tombola ausfiel, kam Christine Baierer, die Leiterin der Samhathi AG, auf die Idee, den Schülern diese Lose – zusammen mit Informationen über das Hilfsprojekt – im Lauf der letzten Religionsstunden anzubieten. Mit jedem Los erwarb man zusätzlich ein cooles Sportsackerl.

Die Idee kam sehr gut an und so konnten Lose im Wert von 1365 Euro verkauft werden. Durch großzügige Spenden der Abiturienten und der Lehrer wurde dieser Betrag

noch deutlich vergrößert. Unter der Aufsicht der stellvertretenden Schulleiterin Patrizia Himpl fand kürzlich die Ziehung der Gewinner statt. Glücksfee spielten Lara Linke von der Schülermitverwaltung und Elmar Weber, ehemaliger Lehrer am HCG und Vorsitzender von „Samhathi“ Deutschland.

Den Hauptpreis, ein Sportrad, gewann ein Mädchen aus der fünften Jahrgangsstufe. Das Carossa-Gymnasium freut sich sehr über diesen Erfolg und bedankte sich bei allen Personen und Firmen, die die Tombola durch Sachspenden unterstützten. Der Erlös geht zu 100 Prozent in die Unterstützung der Schulbildung und Ausbildung von Kindern aus armen Familien in den Fischerdörfern südlich von Cochin.



Auf dem Foto von links: stellvertretende Schulleiterin Patrizia Himpl, Christine Baierer, Christine Baierer, die Leiterin der „Samhathi AG“, der ehemalige HCG-Lehrer Elmar Weber und Lara Linke von der Schülermitverwaltung